

Katholischen Akademie Hamburg

September 2014

Das komplette Programm finden Sie unter www.kahh.de

Mittwoch, 3. September, 19.00 Uhr

"Vom Konflikt zur Gemeinschaft". Reformationsgedenken 2017

Festakademie Weihbischof Dr. Jaschke

Prof. Dr. Dorothea Sattler, Prof. Dr. Theodor Dieter

Geschlossene Veranstaltung

Die Ausstellung im Hamburger Rathaus „Ich hätte nicht geglaubt, noch einmal hierher zu kommen“ ist bis 15. September 2014 im Hamburger Rathaus/Rathausdiele (ausgenommen 5. bis 8. September) zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 10.00–18.00 Uhr, Samstag u. Sonntag 10.00–13.00 Uhr, Eintritt frei. Weitere Informationen unter www.hamburg.de/ausstellung-zwangsarbeiter

Unser Begleitprogramm zur Ausstellung (Teilnehmerbeitrag jeweils 5,00€/ 3,00€):

Donnerstag, 4. September 2014, 19.00 Uhr

Zwangsarbeit von KZ-Häftlingen und Kriegsgefangenen

Dr. Reimer Möller, KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Christian Römmer, Kultur- und Geschichtskontor Bergedorf

Dienstag, 9. September 2014, 19.00 Uhr

„Entschädigung“ für NS-Zwangsarbeit – eine Bilanz der (späten) Übernahme historischer Verantwortung

Günter Saathoff, Vorstand der Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft (evz)

Donnerstag, 11. September 2014, 19.00 Uhr

Eine Erfahrung, die ein Leben lang bleibt. Zur Arbeit mit Biografien von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern

Prof. Dr. Alexander von Plato, Neuenkirchen

Montag, 8. September, 19.00 Uhr

Gibt es einen „europäischen Islam“?

Dr. Ursula Günther, Vertretungsprofessur für Religionswissenschaft an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen

Prof. Dr. Reza Hajatpour, Professur für Islamisch-Religiöse Studien am Department Islamisch-Religiöse Studien der Universität Erlangen-Nürnberg

Veranstaltungsreihe Islamische Theologie im Kontext

Kooperation mit dem Islambeauftragten des Erzbistums Hamburg und dem Beauftragten der Nordkirche für christlich-islamischen Dialog.

Teilnehmerbeitrag: 7,50 € / 5,00 €

Islamische Theologie fasst Fuß an den deutschen Universitäten. Wie die christliche Theologie auch muss sie ihre Ansätze im Kontext einer pluralistischen und säkularen Gesellschaft reflektieren. Wie nimmt sie die Lebenswirklichkeit gläubender und nicht gläubender Menschen in Deutschland ernst, wie begründet sie ihre Rede von Gott und wie nimmt sie an den aktuellen Diskursen der Gesellschaft teil?

Mittwoch, 10. September 2014, 12.30 Uhr

Mittagstischlesung

Vorlesender Gast: Prof. Dr. Michael Göring, Vorstandsvorsitzender ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Teilnehmerbeitrag inklusive Mittagstisch und Wasser: 7,50€

Dass zum Mittagessen etwas vorgelesen wird, das den Geist so stärken und erfrischen soll wie die Speise den Leib, ist eine klösterliche Tradition. Wir nehmen sie auf, um einmal im Monat eine

besondere Rast zu bieten, eine Auszeit von der Arbeit. Essen und zuhören, Energie tanken und neue Gedanken mitnehmen oder auch kurz in eine fremde Welt eintauchen: das ist der Zweck der „Mittagstischlesung“. Spannend ist dabei, was der jeweilige Gast zum Vorlesen auswählt.

Montag, 15. September 2014, 19.00 Uhr

ein-blick

Christen und Yeziden im Irak – ein Opfer des islamistischen Terrors?

Prof. Dr. Udo Steinbach, Direktor em. des Deutschen Orientinstituts, Berlin u.a.

Kooperation mit dem Mar Gabriel Verein

Die aktuelle Situation der religiösen Minderheiten in Syrien und im Norden des Irak ist katastrophal. Beim Vormarsch der islamistischen Terrorgruppe „Islamischer Staat“ werden Christen und Yeziden systematisch ermordet; Hunderttausende Menschen fliehen vor dem Terror. Was sind die Hintergründe dieser dramatischen Entwicklung? Was will der „Islamische Staat“ und wie begründet er sein menschenverachtendes Vorgehen? Und wie kann die Reaktion der demokratischen Staatengemeinschaft aussehen?

Mittwoch, 17. September, 19.00 Uhr

Janusz Korczak und Emmanuel Lévinas – Dialogische Pädagogik und die Beziehung zum Anderen

Vortragsreihe Das Eigene und das Andere – Zur Aktualität jüdischen Denkens

Dr. Monika Kaminska, Universität Hamburg

Kooperation mit der Jerusalem-Akademie und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Teilnehmerbeitrag: 7,50 € / 5,00 €

Der polnisch-jüdische Erzieher und Arzt Janusz Korczak war der Überzeugung, dass Erwachsene nur in einer dialogischen Beziehung zum Kind dessen Andersheit und Fremdheit verstehen können. In dieser Überzeugung ist Korczak verbunden mit Emmanuel Lévinas. Auch er kritisierte am erkennenden Denken der europäischen Philosophie, dass es den Menschen als Objekt betrachte und ihn damit in seiner Andersheit neutralisiere.

Donnerstag, 18. September, 19.00

Zur Hermeneutik Heiliger Schriften

Zishan Ahmad Ghaffar M.A., Kollegiat am Graduiertenkolleg Islamische Theologie, Universität
Münster

Prof. Dr. Assaad Elias Kattan, Orthodoxe Theologie, Universität Münster

Veranstaltungsreihe Islamische Theologie im Kontext

Kooperation mit dem Islambeauftragten des Erzbistums Hamburg und dem Beauftragten der Nordkirche für christlich-islamischen Dialog.

Teilnehmerbeitrag: 7,50 € / 5,00 €

Dass Gott zu den Menschen spricht, ist eine gemeinsame Überzeugung von Christen und Muslimen. Wie ist aber „Wort Gottes“, von Menschen aufgeschrieben, richtig zu verstehen?

Montag, 22. September, 19.00 Uhr

Der Warschauer Aufstand nach 70 Jahren

Prof. Dr. Włodzimierz Borodziej, Historisches Institut der Universität Warschau/ Imre Kertész Kolleg
der Universität Jena

Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hamburg

Teilnehmerbeitrag: 7,50 € / 5,00 €

Der Aufstand der polnischen Widerstandsbewegung gegen die deutsche Besatzung im Sommer 1944 ist eines der dramatischsten Kapitel der polnischen Geschichte. Wie ist der Warschauer Aufstand aus dem Abstand von 70 Jahren zu bewerten und welche Bedeutung kommt ihm im deutsch-polnischen Verhältnis zu?

Dienstag, 23. September, 19.00 Uhr

Die Geburt der Zivilisation

Aspekte der biologischen und kulturellen Evolution des Menschen

Arbeitskreis Naturwissenschaften Dialog „Natur & Geist“

Dr. Frank-Burkhard Meyberg

Kooperation mit dem UmweltHaus am Schüberg

Teilnehmerbeitrag: 7,50 € / 5,00 €

Der moderne Mensch ist im Verlauf einer zunächst sehr langsamen evolutionären Entwicklung entstanden. Genetische Informationen in Form des Erbgutes DNA ändern sich von Generation zu Generation. Neuerdings wird zunehmend auch die Rolle der sogenannte epi-genetische Faktoren erkannt.

Mittwoch, 24. September, 17.00 Uhr

Doppelblick

In Kooperation mit der Galerie Holger Priess

An diesem Abend bieten wir Ihnen nun zum achten Mal eine dialogische Führung durch aktuelle Ausstellungen in einigen Galerien der Fleetinsel. Dabei können Sie Gegenwartskunst direkt und, wo es sich nahe legt, unter zwei Perspektiven erleben: der künstlerisch- kunstwissenschaftlichen und der existenziellen.

Mittwoch, 24. September, 19.00 Uhr

Vom Glück der Schuld

Prof. Dr. Michael Bongardt, Vergleichende Ethik, FU Berlin

Dr. Andreas Mosbacher, Richter am BGH (1. Strafsenat)

Teilnehmerbeitrag: 7,50 € / 5,00 €

Vertuschung oder Verdammnis – das scheinen in unserer Gesellschaft die Alternativen im Umgang mit Fehlern zu sein. Dabei gehört das Schuldig-Werden zum Mensch-Sein. Oder ist die Rede von Schuld obsolet, da wir nach Meinung vieler Hirnforscher sowieso keinen freien Willen besitzen?

voraussichtlich Donnerstag, 25. September, 19.00 Uhr

Eröffnung des Andachtsraumes der Katholischen Akademie Hamburg

Ansprache: Ruth Loibl

Nun ist auch der Andachtsraum der Akademie mit seiner künstlerischen Gestaltung fertiggestellt. Die Künstlerin Lea Kuhl, die anwesend sein wird, hat ihn mit einer eindrucklichen Installation versehen, die etwa ein Jahr lang dort zu sehen sein wird.

Montag, 29. September, 19.00

Teufel

Prof. Dr. Reinhold Zwick, Theologie und Film

Teilnehmerbeitrag: 7,50 € / 5,00 €

Wir wagen einen Blick auf das Phänomen „Teufel“ : Wie kommt es, dass diese Figur uns nach wie vor v.a. im Film immer wieder begegnet? Und was ist eigentlich theologisch „dran“ an der Verkörperung des Bösen? Warum brauchen wir sie (nicht)? Im Anschluss an Vortrag und Gespräch zeigen wir den Filmklassiker zum Thema: "Rosemary's Baby" von Roman Polanski.

Weitere Veranstaltungen der Katholischen Akademie Hamburg finden Sie im Internet unter www.kahh.de

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen unter 040-369520, per Mail an programm@kahh.de oder im Internet.

Impressum:

Katholische Akademie Hamburg
Herrengarten 4, 20459 Hamburg
Tel.: 040-36952-0, Fax: 040-36952-101
Homepage: www.kahh.de
E-Mail: programm@kahh.de

Wenn Sie sich aus dem Newsletter austragen möchten, schicken Sie uns gerne eine E-mail an programm@kahh.de